

Jeder zwölfte Mensch im Ennepe-Ruhr-Kreis ist arm und auf staatliche Unterstützung angewiesen.

Armut ist ein Schicksal, das sich kein Mensch aussucht.

Besonders betroffen sind alte Menschen, Menschen mit Migrationshintergrund, Alleinerziehende und Kinder. So ist es schon erschreckend, dass jedes sechste Kind in Hattingen in Armut lebt.

Arm zu sein bedeutet mehr, als vieles nicht zu haben. Arme haben ein höheres Gesundheitsrisiko. Häufig sind sie sozial isoliert und nehmen kaum am gesellschaftlichen Leben teil.

Mir ist bewusst, dass wir in Hattingen die Armut der Menschen in unserer Stadt nicht völlig beseitigen können. Hier ist eine umsichtige, an den Bedürfnissen der Menschen orientierte Politik gefordert. Vor Ort kann jedoch eine Menge getan werden, um Betroffenen dabei zu helfen, in Würde zu leben. Zur Linderung der Armut bieten viele Initiativen und gemeinnützige Organisationen in Hattingen Hilfe und Unterstützung an.

Ziel der 1. Hattinger Armutskonferenz ist es, das Thema Armut in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Angebote in Hattingen vorzunehmen sowie gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie wir vor Ort die Folgen von Armut lindern können.

Ich würde mich sehr freuen, Sie am 27. Januar im Rathaus begrüßen zu dürfen.



Beate Schiffer

Beate Schiffer
Jugend- und Sozialdezernentin
der Stadt Hattingen

Programm

Moderation: Mike Litt (WDR)

14.00 Uhr Stehcafé

14.30 Uhr Begrüßung

Beate Schiffer, Jugend- und Sozialdezernentin
der Stadt Hattingen

14.45 Uhr Enquetebericht des Landes Nordrhein-Westfalen:

„Chancen für Kinder - Rahmenbedingungen
und Steuerungsmöglichkeiten für ein opti-
males Betreuungs- und Bildungsangebot
in NRW“

Prof. Dr. Rainer Bovermann, Mitglied des Landtages NRW

15.15 Uhr „Gleich zu Gleich gesellt sich gern“

- Räumliche Auswirkungen der sozialen
Spaltung der Gesellschaft -

Prof. Klaus Wermker, ehem. Leiter des Büros für
Stadtentwicklung der Stadt Essen

15.45 Uhr Praxisbeispiele aus Hattingen

- Merlin
- Jung hilft Alt - Alt hilft Jung
- Hattingen solidarisch
- Kindergeburtstage im öffentlichen Raum

16.15 Uhr Pause

Gelegenheit zum Fachaustausch /
offener Büchertisch zum Thema Armut

16.45 Uhr Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1: Kinderarmut - präventive
Maßnahmen auf lokaler Ebene

Friedhelm Güthoff, Landesgeschäftsführer
Kinderschutzbund NRW

Arbeitsgruppe 2: Armut und Gesundheit
P.D. Dr. Helfried Waleczek, EVK Hattingen

Arbeitsgruppe 3: Armut im Stadtteil / Quartier
Prof. Klaus Wermker

17.45 Uhr Plenum

Erkenntnisse aus den Workshops, Ausblick

18.15 Uhr Ausklang

Bitte mit
0,45 Euro
frankieren

Antwortkarte


Stadt Hattingen
Dezernat II
Frau Rudka
Hüttenstraße 43
45525 Hattingen



Bitte melden Sie sich **bis zum 18. Januar 2012** an:
per Post (bitte diese Karte abtrennen)
oder per Fax: (0 23 24) 204 5009
oder per E-Mail: s.rudka@hattingen.de

 STADT HATTINGEN

Dezernat II
Hüttenstraße 43
45527 Hattingen
Tel.: (0 23 24) 204 5001

 STADT HATTINGEN

Ich (wir) nehme(n) mit ____ Person/en an
der 1. Hattinger Armutskonferenz teil.

Ich (wir) komme(n) nicht.

Ich bringe ein Buch zum Thema Armut für den
offenen Büchertisch mit. Dies ist meine
Buchempfehlung für alle Teilnehmenden
der Veranstaltung:

Titel und Autor des Buches (nicht zwingend)

Name: _____

Institution: _____

Anschrift: _____

Unterschrift: _____

1. Hattinger Armutskonferenz

Freitag, 27. Januar 2012
14.00 bis 18.00 Uhr
Rathaus, Rathausplatz 1

Herausgeber: Stadt Hattingen - Die Bürgermeisterin - FB50
Gestaltung: Stadt Hattingen, R01
Druck: onlineprinters GmbH, Neustadt a.d. Aisch

Dezember 2011 2500 Exemplare